

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Georg Fürnkranz, Wolfgang Irschik, Manfred Hofbauer, MAS und Michael Niegl betreffend „grenzüberschreitende Straßen- und U-Bahnen“, eingebracht in der Spezialdebatte Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung im Rahmen der Rechnungsabschlussdebatte am 29. Juni 2020 zu Post 1

Kürzlich wurde in den Medien seitens der für die Wiener Linien zuständigen Stadträtin Sima die (wieder-) Errichtung von Straßenbahnlinien über die Stadtgrenze hinaus angekündigt. Nachfragen dazu ergaben, daß dieser Ankündigung keinerlei konkrete Pläne, Kalkulationen usw. geschweige denn Verhandlungsergebnisse mit Niederösterreich oder dem Bund zugrunde liegen.

Zweifellos wären ÖV-Verbindungen über die Stadtgrenze hinaus aber überaus nützlich und wird von den Antragstellern begrüßt, weswegen eine entsprechende Planung überfällig ist.

Leider sind allerdings die Kompetenzen für Planung, Errichtung und Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel in Wien auf mehrere Ressorts zersplittert, sodaß den Worten zu meist keine Taten folgen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Planung und BürgerInnenbeteiligung wird aufgefordert, Planungen im Sinne der seit langem in Diskussion befindlichen (wieder-) Verlängerung von Straßenbahnlinien aber auch U-Bahnen über den Stadtrand hinaus zu beauftragen.

Die Stadtregierung wird aufgefordert, die Kompetenzen für Planung, Errichtung und Betrieb öffentlicher Verkehrsmittel zu bündeln und Verhandlungen zu den gegenständlichen Projekten mit Niederösterreich und dem Bund auf höchster Ebene zu führen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

[Handwritten signatures of council members]

